0. Übersichtstafel / Ihr Startpunkt

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit z.B. Ihrem Smartphone, um zum Startpunkt des Rundwegs geführt zu werden.

1. Katholische Kirche und Barbara Kapelle



Von der im 16. Jahrhundert erstmals erwähnten Kapelle, über die Erhebung zur Pfarrgemeinde im Jahr 1855, bis hin zum Bau des Gotteshauses im Jahr 1858.

2. Alte Schule und Schlichbach



Das Schulgebäude, das 1872 für die Volksschule Schophoven errichtet wurde, und das zweite Gebäude, das 1883 gegenüber für die Kinder aus Schophoven und Viehöven gebaut wurde, und der Schlichbach als Namensgeber der Schlichstraße.

3. Tagebau und Pier

Der Aussichtspunkt Schophoven bietet einen beeindruckenden Blick auf den Tagebau Inden, in dem die RWE Power AG Braunkohle fördert. Er steht zugleich sinnbildlich für Wandel, Energiegewinnung, Transformation und Verlust – wie am Beispiel der Ortschaft Pier, die lange Zeit den einzigen Zugang zu Schophoven ohne Flussüberquerung darstellte.

4. Gut Müllenark



Der Stammsitz des Adelsgeschlechts, das auch unter den Namen Molenark, Molenarkin oder Mulinarken bekannt ist, erlebte seine Blütezeit im Mittelalter. Der wohl bekannteste Vertreter war der Kölner Erzbischof Heinrich von Müllenark (1190–1238).

5. Müllenarker Mühle



Eine Mühle aus dem 9. Jahrhundert, die für die Region von großer wirtschaftlicher Bedeutung war und dem Adelsgeschlecht ‘von Müllenark’ ihren Namen verlieh.

6. Schule / Dorfgemeinschaftshaus



Ein weiteres Schulgebäude in Schophoven, dessen Grundstein 1954 gelegt wurde, diente von 1955 bis 1968 als Schule und ist heute der Sitz des Dorfgemeinschaftsvereins.

7. Schophoven und die Rur



Vor ihrer Begradigung prägte die Rur mit ihrem natürlichen Wasserlauf die angrenzenden Rurwiesen. Zudem stellte sie ein natürliches Hindernis dar, das Schophoven von seiner Umgebung abschirmte.

8. Wegekreuz Iven / Windmühle



Der neue Standort des Wegekreuzes, das ursprünglich 1904 im Schophovener Feld errichtet wurde, und einer Windmühle zur Papierherstellung aus dem Jahr 1823.

9. Viehöven



Viehöven ist ein landwirtschaftlich geprägter Weiler, dessen Geschichte bis vor das Jahr 1399 zurückreicht. Am heutigen Ortseingang des Ortes befindet sich eine Kapelle, die im Jahr 1874 errichtet wurde.

Für Kinder ab 6 Jahren, die in Schophoven den „KulturGeschichtsPfad“ als Geo-Caching-Route (auch als Schnitzeljagd bekannt) erleben möchten, hat Giacomo eine Route hinter einem QR-Code zum Ausdrucken versteckt.



Archiv ID: 17-10-15-20-121

Rundweg ohne die Station Viehöven, Dauer ca. 1 Stunde,
reine Gehzeit ohne Verweilzeit an den Stationen

Hinweis!
Es ist wichtig zu wissen, dass die Karte eine veränderte Darstellung aufweist und die tatsächliche Entfernung zwischen Viehöven und Schophoven größer ist. Zu Fuß beträgt die Entfernung etwa 1,5 Kilometer oder ungefähr 25 Minuten für die einfache Strecke.



KulturGeschichtsPfad

Schophoven

Wir laden Familien, Kinder und alle Interessierten herzlich ein, unseren Rundweg zu erkunden. Dieser führt zu historischen Orten und Gebäuden, die die jahrhundertealte Geschichte von Schophoven lebendig werden lassen.
An den Stationen finden Sie informative Schilder mit lehrreichen Details.
Über einen QR-Code auf den Schildern erhalten Sie weiterführende Informationen zu den jeweiligen Standorten.
Diese Informationen sind auch in leichter Sprache sowie in Englisch, Französisch und Niederländisch und als Audiodatei verfügbar.

Geschichtsverein

der Gemeinde Inden e.V.

www.kulturgeschichtspfad-inden.de
www.geschichtsverein-inden.de

Rheinisches Revier an Inde und Rur

GEMEINDE INDEN Mensch und Zukunft

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Archiv ID: 17-10-15-20-121